Verzeichniss

derjenigen Mittel, welche unter **erheblicheren Veränderungen** aus der Germ. I in die Germ. II aufgenommen worden sind.

Die grosse Mehrzahl der Mittel, welche aus der Germ. I in die Germ. II übergingen, hat dabei Abänderungen erfahren, indem die bisher gestellten Forderungen bald gesteigert bald herabgesetzt, der Gehalt an wirksamer Substanz bald erhöht bald vermindert, der gesetzliche Reinheitsgrad sehr oft genauer normirt, die Darstellungs- und Prüfungs-Methoden umgestaltet wurden etc.

Indem hinsichtlich all' dieser Punkte auf den vorstehenden Text Bezug genommen wird, sollen hier nur diejenigen Mittel zusammengestellt werden, welche **erheblichere**, für den Geschäftsbetrieb **bedeutsamere** Veränderungen erfahren haben.

Acetum aromaticum, Zusammensetzung wesentlich verändert, *farblos*, bisher rothbräunlich.
Acidum carbolicum crudum, stärker und reiner.
„ **nitricum fumans**, schwächer, *p. sp.* 1,45—1,50, bisher 1,520—1,525.
Alumen ustum, dichtes, *weisses*, *vollkommen lösliches Pulver*.
Aqua Cinnamomi, (spirituosa), schwächer im Spiritus- und Oelgehalt.
„ **Florum Aurantii**, *unverdünnt zu dispensiren*.
„ **Rosae**, *aus Rosenöl* darzustellen.
Benzoë, *Sumatra- und Penang- Waare* zulässig.
Calcium phosphoricum, Vorschrift verbessert.
Catechu, *Gambir-*, bisher Pegu-Catechu.
Collodium cantharidatum, verstärkt i. V. von c. 6 : 5.
Cortex Chinae, *Alkaloïdgehalt mindestens* 3,5%, bisher mindestens 2% oder ganz unbestimmt.
„ **Granati**, *Stamm- und Wurzelrinde*, bisher nur letztere.
Electuarium e Senna, Zusammensetzung wesentlich verändert, Coriander weggefallen.
Elixir amarum, wesentlich verändert und verstärkt.

Emplastrum adhaesivum, wesentlich verändert.

Extracta, Darstellung vielfach verändert.

Extractum Calami, aus dem *ungeschälten*, bisher aus dem geschälten Rhizom.

„ **Chinae aquosum**, *dünn*, bisher dick, unter Verwendung gehaltreicherer China.

„ **Chinae spirituosum**, *trocken*, bisher dick, unter Verwendung gehaltreicherer China.

„ **Colocynthidis**, schwächer in Folge Mitverwendung der Samen, etwa i. V. von 6 : 7.

„ **Quassiae**. *trocken*, bisher dick, aus Surinam- *oder* Jamaica-Holz.

„ **Rhei**, *trocken*, bisher dick.

„ „ **comp.**, wesentlich verändert.

„ **Secalis cornuti**, *mit Spiritus ausgewaschen.*

Ferrum reductum, muss *c.* 90%, bisher c. 50% *Metall* enthalten.

Folia Sennae, *Tinnevelly-Blätter* zulässig.

Fructus Cardamomi, Enthülsung nicht mehr vorgeschrieben.

„ **Colocynthidis**, *mit den Samen* zu verwenden, wodurch die Wirksamkeit auf etwa die Hälfte reducirt wird.

Herba Hyoscyami, *die Blätter und blühenden Stengel*, bisher nur die Blätter.

Kalium carbonicum crudum, *Minimalgehalt an reinem Salz* 90, bisher 65%.

Lactucarium, *das deutsche, sehr bitter schmeckende* Product, bisher nur bitterlich.

Lignum Quassiae, *Surinam- und Jamaika-Holz mit Rinde.*

Liniment. ammon. camph.
„ **ammoniatum**
„ **sapon. camph.**
„ „ „ **liq.**
} Vorschriften etwas abgeändert.

Liquor Ferri acetici, schwächer i. V. von c. 5 : 8.

„ „ **sesquichlorati**, schwächer i. V. von 10 : 15.

„ „ **sulfur. oxydati**, stärker i. V. von 10 : 8.

„ **Kali caustici**, schwächer i. V. von 15 : 33⅓.

„ **Kalii arsenicosi**, schwächer i. V. von 9 : 10, aromatisirt.

„ **Natri caustici**, schwächer i. V. von 15 : 30½.

Magnesium sulfur. sicc., stärker i. V. von 20 : 17.

Moschus, *über Schwefelsäure auszutrocknen.*

Oleum Crotonis, *durch Auspressen*, nicht durch Extraction herzustellen.

„ **Jecoris Aselli**, *der blassgelbe, bei gelindester Wärme gewonnene Thran.*

Pix liquida, *Nadelholztheer*, bisher auch Buchentheer.

Pulpa Tamarindorum dep., Zuckerzusatz von $^1/_6$ auf $^1/_5$ erhöht.

Pulvis Ipecacuanhae opiat. mit *Milchzucker* an Stelle von Kaliumsulfat zu mischen, Ipecacuanha *mit* Holzkern.

Radix Helenii, *ungeschält*, bisher geschält.

„ **Ipecacuanh. pulv.** *mit dem Holzkern* darzustellen, und dadurch etwa i. V. von 3 : 4 schwächer.

„ **Liquiritiae pulv.**, braucht nicht mehr aus der *geschälten* Wurzel hergestellt zu werden.

„ **Ratanhiae**, *nur Wurzeläste* ohne Wurzelstock.

Rhizoma Calami, *ungeschält*.

„ **Filicis**, *ungeschält*.

Sapo medicatus, *aus Oel und Schweineschmalz*, daher zu Opodeldoc verwendbar.

Sebum, *nur Hammel-*, nicht auch Rindstalg.

Secale cornutum pulv. *nur entölt* zu verwenden, daher stärker etwa i. V. von 3 : 2.

Species aromaticae, an Stelle von 2 Rosmarin und 2 Majoran sind 2 *Thymian* getreten.

„ **laxantes**, nicht zu verwechseln mit den Spec. laxant. St. Germain, welche *extrahirte* Sennesblätter und *weniger* Weinstein enthalten.

„ **Lignorum**, Rad. Bardanae gestrichen, Ononis und Guajacum vermehrt.

„ **pectorales**, an Stelle von Sternanis ist *gewöhnlicher Anis* getreten.

Spiritus Formicarum, nicht mehr Destillat aus Ameisen, sondern *Lösung von Ameisensäure in Spiritus und Wasser*.

„ **Melissae comp.**, enthält keinen Coriander mehr.

„ **saponatus**, durch *directe Verseifung* von Olivenöl.

Styrax liquidus, *nur nach Reinigung mit Benzol* zu dispensiren.

Syrupi, bezüglich der Herstellung vielfach verändert, im Allgemeinen etwas dünner als bisher.

Syrupus Cinnamomi, Zimmtzusatz etwa i. V. von 3 : 2 erhöht.

„ **Liquiritiae**, wesentlich verändert, enthält keinen Honig mehr.

„ **Papaveris**, wesentlich verändert, Mohngehalt erhöht etwa i. V. von 6 : 5.

„ **Senegae**, Senegazusatz erhöht etwa i. V. von 14 : 10.

„ **simplex**, dünner, 10 *Th. enthalten* 6, bisher etwa $6^2/_3$ Th. *Zucker*.

Tartarus depuratus, der sog. *kalkfreie Weinstein*, mit höchstens $^1/_4$ % weinsteinsaurem Kalk.

Tincturae, sind sämmtlich durch *Maceration*, nicht mehr zum Theil durch Digestion herzustellen; abgesehen hiervon sind 35 unverändert geblieben, 11 geändert worden, davon in bemerkenswerthem Grade:

Tinctura Aloës comp., durch Reduction der Aloë von 9 auf 6 Th. und Weglassung des Lärchenschwamms.

„ **amara**, durch Aenderung der Verhältnisse und Zusatz von Pomeranzenschale.

„ **aromatica**, verstärkt.

„ **Benzoës**, darf auch aus den *geringeren* Benzoësorten bereitet werden.

„ **Calami**, aus dem *ungeschälten* Rhizom.

„ **Colocynthidis**, aus der *ganzen Frucht mit Samen*, wodurch die Stärke auf etwa die Hälfte herabgesetzt wird.

„ **Digitalis**, aus den *getrockneten* Blättern.

„ **Ferri acet. aeth.**, Eisengehalt von 6 auf 4% reducirt.

„ **Opii benzoïca**, Anisölgehalt auf die Hälfte herabgesetzt.

„ „ **crocata**, mit *schwachem Spiritus* an Stelle von Sherry.

Trochisci Santonini sind nur noch in der *schwächeren* Sorte, *zu* 0,025 *Santoningehalt*, zu führen.

Unguenta, bis auf Ungt. Rosmar. comp. und Terebinth. sämmtlich, wenn auch zum Theil sehr unerheblich verändert.

Ungt. Cerussae, Cerussae camph., Hydrarg. alb., Hydrarg. rubr., Kalii jodati und **Tart. stib.** sind mit *Paraffinsalbe* anzufertigen.

Ungt. diachylon mit *Olivenöl* an Stelle von Leinöl.

„ **Glycerini** mit *Traganth* statt Amylum.

„ **Plumbi** *ohne Zusatz von gelbem Wachs* (s. S. 399).

„ „ **tannici**, mit *Gerbsäure* statt Eichenrinden-Abkochung.

„ **Zinci** mit *Schweinefett* statt Rosensalbe.

Vinum Chinae, *Mischung von* 1 *Chinatinctur*, 1 *Glycerin und* 3 *Sherry*, bisher Auszug von 5 China Calisaya mit 100 Rothwein.

Vinum Pepsini, wesentlich verändert und verstärkt.